



# AVE

Außenhandelsvereinigung  
des Deutschen Einzelhandels e.V.

## AVE-Spezial vom 3. September 2012

---

### Markterkundungsreise nach Myanmar/Burma

In Folge der fortschreitenden Demokratisierung in Burma gerät das Land zusehends in den Blickpunkt potenzieller Investoren, Exporteure und Einkäufer. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf die beiden folgenden Delegationsreisen hinweisen:

1. Bereits vom 1. bis zum 4. Oktober veranstaltet der Ostasiatische Verein (OAV) in Kooperation mit dem Bundeswirtschaftsministerium eine Delegationsreise nach Yangon und in die neue Hauptstadt Naypyidaw. Zielsetzung der Reise ist die Erweiterung und Vertiefung von Geschäftskooperationen. Auf dem Programm stehen Gespräche mit dem Verband der birmanischen Industrie- und Handelskammern, ein Austausch mit Vertretern birmanischer Unternehmen und der Stadtverwaltung von Yangon sowie Treffen mit Vertretern einschlägiger Ministerien in Naypyidaw.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis zum 10. September 2012 an den OAV, Herrn Daniel Marek, Tel: 040/357559-34, E-Mail: [marek@oav.de](mailto:marek@oav.de).

2. Vom 4. bis 10. November 2012 veranstaltet die Südostasien-Agentur econAN international, dessen Geschäftsführer zuvor als Regionalmanager ASEAN beim OAV tätig war, eine branchenübergreifende Markterkundungsreise nach Burma. Die Reise zielt darauf ab, die Teilnehmer über die Rahmenbedingungen und Geschäftsmöglichkeiten zu informieren. Hierzu sind Gespräche mit Behörden, lokalen Unternehmen und gesellschaftlichen Gruppen vorgesehen, die für den Aufbau von Geschäftsbeziehungen zu Burma wichtig sind. Auch bei dieser Reise steht ein eintägiger Aufenthalt in Naypyidaw auf dem Programm.

Kontakt: Lukas Brandau, econAn International, Tel: 0211/248690-19, E-Mail: [l.brandau@econan.com](mailto:l.brandau@econan.com).

Vorsorglich weisen wir nochmals darauf hin, dass mit einer baldigen Wiedereinsetzung der Zollpräferenzen gegenüber Burma nicht zu rechnen ist. Zwar kann die Wiedereinsetzung durch einen so genannten delegierten Rechtsakt erfolgen, der weniger Abstimmungsaufwand erfordert als das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, doch sind Widerstände gegen eine großzügige Präferenzgewährung wahrscheinlich. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang an die Zollaussetzungen für bestimmte Einfuhren aus Pakistan, die voraussichtlich erst Ende Oktober/Anfang November realisiert werden.



Außenhandelsvereinigung  
des Deutschen Einzelhandels e.V.

## AVE-Spezial vom 3. September 2012

---

Stefan Wengler

---

---